Sammlung von Photographien und zeichnerischen Aufnahmen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **37 (1928)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SAMMLUNG VON PHOTOGRAPHIEN UND ZEICHNERISCHEN AUFNAHMEN

a) Photographien.

Die Photographiensammlung vermehrte sich um rund 1500 Nummern, wovon im Tausch, als Geschenke oder durch Ankauf deren 71 eingingen. Unter den geschenkten Bildern erwähnen wir an erster Stelle die Photographien schweizerischer Glasgemälde im Metropolitan-Museum in New York, welche uns durch das genannte Institut zugekommen sind. Herr Dr. R. Bosch in Seengen schenkte uns das Bild einer interessanten hölzernen Sebastianfigur der Schützen von Sarmenstorf, Herr H. Gugolz, der ehemalige technische Konservator unserer Anstalt, eine Anzahl Platten mit Aufnahmen zürcherischer Landhäuser, sowie von Deckeninschriften, Oefen und Wappensteinen; Herr Dr. H. Meyer-Rahn in Luzern Ansichten dreier innerschweizerischer Hinterglasmalereien des 16. und 17. Jahrhunderts. Allen Stellen, welche unsere Sammlung mit Zuwendungen bedachten, sprechen wir unsern besten Dank aus.

Unter den vom photographischen Atelier des Museums auswärts erstellten Aufnahmen sind zu nennen: bemalte Leinwandtapeten des 18. Jahrhunderts aus dem Hause „zur weissen Traube", Fortunagasse 36 in Zürich; ein Zimmertäfer mit farbigen Ideallandschaften im Hause Trittligasse 8; ein ähnliches im Hause Stadelhoferstrasse 11; Teile von Wandmalereien des 18. Jahrhunderts in dem seither abgebrochenen Hause Löwenstrasse 2; eine bemalte Zimmerdecke samt Ofen aus dem ebenfalls demolierten Hause Bleicherweg 42; ein eisernes Treppengeländer im „Ilanzhof", das dem Museum von der gleichnamigen Baugenossenschaft geschenkt wurde; eine geschnitzte und bemalte Kartusche mit Wappen Bodmer im Zunfthaus zur Zimmerleuten, sowie Detail- und Gesamtansich-

ten des heutigen Grossmünster-Kreuzganges. Im Gebiete des Kantons Zürich wurden aufgenommen die neu ausgegrabenen Teile der Burgruine Friesenberg; die bei der Renovation der Kirche in Turbenthal zutage getretenen und leider teilweise wieder zerstörten Wandmalereien aus der Zeit des Bischofs Hugo von Hohenlandenberg; Aussen- und Innenansichten der Kirche Witikon, sowie das daselbst im Mai 1928 an der südlichen Kirchhofmauer bei Erstellung einer Abfallgrube entdeckte Grab aus der Völkerwanderungszeit. Die Bildersammlung schweizerischer Glasgemälde erhielt einen Zuwachs durch die Photographien der im Zuger Museum aufbewahrten Scheiben, einiger anderer Objekte und der Holzschnitzereien des gotischen Saales. In Diessenhofen wurden in Zusammenarbeit mit dem Thurgauischen Museum die bei der Renovation des „Klosterhauses" zum Vorschein gekommenen Wandmalereien des 18. Jahrhunderts aufgenommen, und im nahe gelegenen ehemaligen Dominikanerinnen-Kloster die Deckengemälde und einige Holzfiguren. Von beweglichen Altertümern und Kunstgut in Privatbesitz konnte für die Sammlung aufgenommen werden eine Serie gewirkter Teppiche aus klösterlichem Besitz, als deren Herstellungsorte Basel, das Kloster Hermetschwil und oberrheinische Orte in Betracht kommen; Pastellporträts von Offizieren des Schweizerregiments Castella in kgl. französischen Diensten, von denen das Landesmuseum einige für seine Sammlung erwarb; Ansichten des Hallwilerhofes in Brugg in dortigem Privatbesitz; der Schnitzaltar aus der St. Eusebiuskapelle in Brigels anlässlich der unter der Leitung von Architekt E. Stähli in Zürich erfolgten Renovierung; zwei Porträts des Jr. Hans Meiss zu Teufen und der Dorothea von Ulm, von 1593, in altzürcherischem Besitz; endlich zwei grosse, silbervergoldete Deckelbecher aus dem ehemaligen Silberschatz der Gemeinde Mels. Weiter wurde die Bildersammlung ergänzt durch eine Reihe von Aufnahmen nach Objekten des Museums, so vor allem durch Photographien figuraler Holzplastik und Ansichten der alten Zimmer, welch letztere auch für die Herstellung neuer Postkarten dienten.

b) Zeichnerische Aufnahmen.

Zu der Sammlung zeichnerischer Aufnahmen kamen hinzu: Grundrisse und Schnitte der Grabung Spillmann in Vindonissa, aufgenommen von Oberst C. Fels in Brugg 1926/27; sodann als Geschenke von Dr. W. Merz in Aarau: eine Situation, Aufsicht und Schnitt der Burg Auenstein (Aargau), aufgenommen von K. Ramseyer in Aarau; ein Grundriss des östlichen Burgstalles von Schloss Habsburg, aufgenommen von J. L. Meyer-Zschokke in Aarau, 1908; Pläne v. Schloss Kastelen (Aargau), aufgenommen 1907 von Ing. Arnold Schmuziger in Aarau, und ein Grundriss von Schloss Trostburg (Aargau), gezeichnet von J. L. Meyer-Zschokke nach der Aufnahme von Architekt David Suter in Luzern. Dazu kommen noch die von G. Kaspar anlässlich der Ausgrabungen auf dem Ebersberge und „im Jösli" angefertigten Pläne.